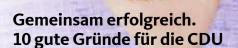


**Deutschland ist stark.**Und soll es bleiben.

Am 22. September 2013: **Beide Stimmen für die CDU!** 



Großes Kandidaten-Interview mit Wolfgang Bosbach

CDU setzt auf Smartphones: WoBo-App und Merkel-App



Die nächste Flut kommt bestimmt

Rainer Deppe MdL zum Hochwasserschutz



Wir brauchen höhere Strafen

Holger Müller MdL über Dopingsünder



Ende der Rezession in der Euro-Zone

Herbert Reul MdEP über die Wirtschaft



# Mein Garten – ein Ort, an dem ich meine eigenen Wege gehe.

Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er ganz er selbst sein kann und an dem er zu Hause ist. Ein mit Pflanzen, Holz, Stein und anderen Materialien gestalteter Garten ist ein solcher Ort. Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.



GIERATHER STRASSE 182 · 51469 BERGISCH GLADBACH TELEFON 0 22 02 / 24 14-0 · TELEFAX 0 22 02 / 24 14-29



# **Deutschland ist stark.**Und soll es bleiben.

Kennen Sie eigentlich Menschen, die zwei Wochen vor einer richtungsentscheidenden Wahl noch nicht wissen, was sie wählen werden? Glaubt man den Demoskopen, soll ein knappes Drittel der Deutschen noch unschlüssig sein.

Verfolgen Sie in den letzten Tagen vor der Wahl die immer hektischer publizierten Einzelversprechungen von immer nervöser werdenden Kandidaten? Entscheidet das die Wahl?

Oder gehören Sie zu den Bundesbürgern, die Gespür für Entwicklungen haben?

Geht es unserem Land, als solider Motor in Europa, besser oder schlechter? Wie wäre es,

# Gehen Sie im eigenen Interesse am 22. September wählen und machen Sie dabei keinen größeren Fehler.

wenn auch wir zu den Kranken im europäischen Vergleich gehören würden?

Verlangen wir von unseren Partnern, wenn wir ihnen in der Krise helfen sollen, dass diese sich wie wir reformieren, um in der Welt wettbewerbsfähig zu werden? Oder sorgen wir durch Euro-Bonds dafür, dass auch dem Starken nach und nach die Kräfte schwinden? Sollten wir die Rezepte, mit denen die Schwesterparteien von SPD und Grünen in Frankreich innerhalb von 15 Monaten seit ihrem Regierungswechsel einen sorgenerregenden Absturz beschert haben, jetzt auf Deutsch-

land übertragen? Jetzt, wo so viele Menschen in Deutschland Arbeit haben, wie noch nie?

Die Früchte des Wirtschaftswachstums kommen gerade durch steigende Einnahmen in den Steuerkassen und bei den Sozialversicherungen an. Ist da nicht Zeit, die öffentlichen Haushalte auszugleichen statt wie in NRW demnächst auch auf Bundesebene die Schulden weiter nach oben

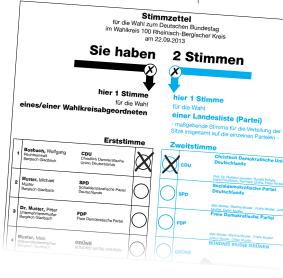
Brauchen wir an der Spitze des wichtigsten Landes in Europa eine Kanzlerin, die in jeder Situation ruhig und mit Weitsicht die langfristigen Interessen von uns allen verfolgt und

an der sich ganz Europa orientiert? Oder haben Sie und Ihre Familie mehr davon, wenn jemand für eine Schlagzeile mit schneidigen Worten wertvolles Porzellan zerschlägt, auch wenn er vorher ahnt, dass es am Ende

teuer wieder gekittet werden muss und dass Freundschaften auf diese Weise dauerhaft belastet bleiben?

Können Sie sich vorstellen, dass Angela Merkel öfter als teure Vortragsrednerin spricht als im Deutschen Bundestag? Oder dass sie mit dem russischen Präsidenten Putin über eine nachberufliche Tätigkeit verhandelt?

Deutschland in der Mitte Europas steht vor enormen Herausforderungen. Es könnten die größten seit Gründung der Bundesrepublik sein. Die Verantwortung des künftigen Bundetags wird immens sein.



Da brauchen wir für

den Wahlkreis einen Abgeordneten wie Wolfgang Bosbach, der nie seine Bodenhaftung im Rheinisch-Bergischen Kreis verloren hat, der einfach der Beste ist und bei dem jeder weiß, wie er tickt. Und unserem Land tut eine Kanzlerin gut, von der Sie (und insgeheim sogar ihre Gegner) wissen, dass sie unser Land besonnen durch die Probleme lenkt, gerade wenn es schwierig wird.

Meine große Bitte: Gehen Sie im eigenen Interesse am 22. September wählen und machen Sie dabei keinen größeren Fehler.

Thr





Rainer Deppe ist Kreisvorsitzender der CDU und Landtagsabgeordneter im Rheinisch-Bergischen Kreis

#### Gefällt Ihnen CDUinform? Bestellen Sie die nächsten vier Ausgaben kostenlos!

Einfach das Formular ausfüllen, diese Karte abtrennen, kuvertieren, losschicken und Sie erhalten von uns kurzfristig Antwort! Sie erreichen uns natürlich auch per Fax unter 02202 9369522 oder per Mail unter redaktion@cduinform.de

Deutsche Post **X** 

CDU Rheinisch-Bergischer Kreis CDU-Center Am Stadion 18-24 51465 Bergisch Gladbach Gefällt Ihnen die CDUinform? Möchten Sie mehr über uns erfahren? Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der CDU? Kein Problem. Einfach diesen Abschnitt ausschneiden und nichts wie ab damit ins CDU-Center!

- Ja, ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft. Bitte senden Sie mir Informationen zu!

  Ja, ich möchte die nächsten vier Ausgaben der CDUinform kostenlos und unverbindlich
- Ich möchte zukünftig keine weiteren Informationen erhalten.

Vorname

Straße

PLZ & Ort

\* Telefon/Handy

\* E-Mail

Ich bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der besonderen Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9 BDSG, z. B. politische Meinungen) einverstanden, um mich über Veranstaltungen und die politische Arbeit der Partei zu informieren. Die Daten werden ausschließlich von der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis genutzt und nicht an Dritte übermittelt. Der Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen. \* freiwillige Angabe



Treffpunkt im Herzen der Stadt



Bürgerhaus Bergischer Löwe

- \* Schauspiel & Komödie
- \* Oper & Konzert
- \* Kindertheater & Musicals
- \* Märkte & Messen
- \* Seminare & Tagungen

Vorverkaufsstelle für KölnTicket und Eventim

Theaterkasse Bergischer Löwe Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr Tel: 02202 / 38 999 <u>info@bergischerloewe.de</u>

www.bergischerloewe.de



rm

#### **Bundestagswahl 2013**

06 | Gemeinsam erfolgreich.

Angela Merkel will Bundeskanzlerin bleiben! 10 Gute Gründe für die CDU!

08 | Wer nichts im Boden hat, muss was in der Birne haben! Wolfgang Bosbach im Interview

**12** | Überragende Resonanz für Wir für WoBo! Uwe Pakendorf zieht positives Fazit

#### Bundestagswahl

11 | Machen Sie Ihr Kreuz zu Hause. Jetzt per Briefwahl wählen

13 | TV-Spot

Grün grillen macht einsam

**14** | WoBo-App und Merkel-App CDU setzt auch auf Smartphones

11 | Spenden für WoBo

Jetzt WoBo und die CDU im Wahlkampf finanziell unterstützen

#### Kolumne

03 | Deutschand ist stark. Und soll es bleiben. Rainer Deppe

#### **News und Namen**

**05** | Ausgezeichnet Hans-Reinhold Drümmen

05 | CDU im Dialog

Kreisbrandmeister Weiden bei der CDU

**05** | **Paul Lücke-Gespräch** Sabatina James zu Gast

#### **Parlamente**

**18** | Kontrolle der Nachrichtendienste Wolfgang Bosbach

**18** | Wirtschaft auf gutem Weg Herbert Reul

**19** | Die nächste Flut kommt bestimmt Rainer Deppe

**19** | Härtere Dopingstrafen Holger Müller

#### Kreistag

**20** | Quo Radis - Wohin radeln Sie? Uwe Pakendorf

**20** | Hausärzte braucht man vor Ort Klaus-Dieter Becker

#### **Union News**

21 | 25 Jahre Senioren-Union Senioren-Union Bergisch Gladbach

**22** | Gentle-Running CDU Rösrath

22 | Freylechs-Konzert

CDU Bensberg/Moitzfeld

22 | 88 wandern durch Paffrath

CDU Paffrath/Hand

**22** Neue Kreisvorstände
Junge Union und CDA Rhein.-Berg. Kreis

**23** | Metabolon-Besuch CDU Leichlingen/Rösrath

**23** | cdu-sommerprogramm.de *CDU-Kreisvorstand* 

**24** Neue Vorsitzende Wermelskirchen Junge Union Wermelskirchen

25 | MIT diskutierte über Energiemarkt MIT Rhein.-Berg. Kreis

#### Rubriken

02 | Inhalt / Impressum

14 | Mitglied werden

16 | Termine

27 | Mitgliedsantrag

#### **Impressum**

Herausgeber: Christlich Demokratische Union Rheinisch-Bergischer Kreis Redaktion: Thomas Frank (tf/V.i.S.d.P.), Lennart Höring (lh), Uwe Pakendorf (up/ Redaktionsleitung) Weitere Autoren: Wolfgang Bosbach, Rainer Deppe, Doro Dietsch (dd), Diego Faßnacht (df), Christian Klicki (ck), Holger Müller, Herbert Reul, Manfred Scheibel (ms), Robert Scheuermeyer (rs), Christopher Schiefer (cs) Satz/Layout: Lennart Höring Titelfoto: CDU, Chaperon Fotos: soweit nicht anders angegeben von privat und CDU-Archiv Druck/Versand: Heider Druck GmbH, Paffrather Str. 102-116, 51465 Bergisch Gladbach Anzeigen: Thomas Frank (Ltg.), Inga Gottschalk Auflage: 20.000 Exemplare Nächster Redaktionsund Anzeigenschluss: 18. November 2013 Bezugspreis: ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelpreis 0,80 € inkl. MwSt ISSN: 2193-3960 (Print)

#### Kontakt

Redaktion CDUinform CDU-Center Am Stadion 18-24 51465 Bergisch Gladbach T | 0 22 02-93 69 50 F | 0 22 02-93 69 522 E | redaktion@cduinform.de

CDUinform.de

Social-Media:



Jakob-Kirch-Straße 16-18 • 51465 Berg. Gladbach Tel.:02202/31442 • Fax: 02202/42323



v.l.n.r.: Uwe Pakendorf, Lennart Höring, Werner Allendorf, Sebastian Wurth, Uwe Bruchhausen, Elke Lehnert, Christian Buchen, Therese Rehn, Michaela Bräutigam, Martin Bosbach, Wolfgang Weiden, Rainer Deppe, Sylvia Wöber-Servaes, Eduard Wolf, Christopher Schiefer

#### CDU im Dialog mit der Feuerwehr

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung hat sich der neugewählte CDU-Kreisvorstand über die Arbeit der Feuerwehren im Rheinisch-Bergischen Kreis informiert. Kreisbrandmeister Wolfgang Weiden war der Einladung des Kreisvorsitzenden Rainer Deppe MdL gefolgt und stand den interessierten Vorstandsmitgliedern Rede und Antwort. Großen Raum nahmen hierbei die Ausbildungssituation der Feuerwehren im Land, die Nachwuchsgewinnung und vor

allem die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Kreis ein. Diese sieht Weiden positiv, vor allem Dank vieler engagierter freiwilliger Feuerwehrleute, die ehrenamtlich Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Deppe betonte abschließend, wie wichtig der ständige Austausch zwischen Politik und Feuerwehr sei, um über Probleme und Entwicklungen informiert zu sein, bei der die Politik helfen könnte. Man verabredete, den Dialog fortzusetzen. (tf)



#### Paul Lücke-Gespräch mit Sabatina James in Bensberg

Beim traditionellen Paul Lücke-Gespräch hat sich die Kreis-CDU mit den Themen Zwangsheirat und den sogenannten "Verbrechen im Namen der Ehre" befasst. Ehrengast und Hauptrednerin des Abends war Sabatina James, Buchautorin und Aktivistin. James ist eine junge Frau aus Pakistan, die es geschafft hat, sich aus der Unterdrückung muslimischer Mädchen und Frauen zu befreien. Sie hat über ihre eigene, leidvolle Erfahrung zwei Bücher geschrieben und hilft mit der Gründung des Vereins Sabatina e. V. muslimischen Frauen, ein selbst bestimmtes, freies Leben zu führen. Für dieses Engagement und diesen Mut zahlt die 1982 in Pakistan geborene und in Österreich aufgewachsene, zum Christentum konvertierte James einen hohen Preis: Im Jahr

2001 sprachen ihr Vater und ein muslimischer Geistlicher das Todesurteil über sie aus. Seit dem lebt sie in ständiger Angst um Leib und Leben und ist gezwungen, sich vor ihrer Familie zu verstecken. Aus diesem Grunde hatte die CDU im Internet keine Werbung für die Veranstaltung gemacht und ausschließlich ihre Mitglieder über die Veranstaltung informiert. James berührte die Teilnehmer im vollbesetzten Bensberger Ratssaal mit ihrer Lebensgeschichte und erreichte die Herzen ihrer Zuhörer. Auch Wolfgang Bosbach, der den Vorschlag gemacht hatte, James einzuladen, erläuterte mit Beispielen aus seiner politischen Arbeit eine teilweise erschreckend unbekannte und weitgehend unsichtbare Paralleljustiz, die sich in Teilen Deutschlands etabliert habe. (tf)

#### Drümmen ausgezeichnet



Rösraths Bürgermeister Marcus Mombauer (li.) und Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke (re.) gratulieren Hans-Reinhold Drümmen zur Verdienstmedaille.

rür mehr als 30 Jahre Engagement im kommunalen Bereich wurde der Rösrather Hans-Reinhold Drümmen mit der Verdienstmedaillle des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke übergab Drümmen die Auszeichnung stellvertretend für den Bundespräsidenten im Rahmen einer kleinen Feierstunde, an der neben seiner Familie und Weggefährten auch Rösraths Bürgermeister Marcus Mombauer teilnahm.

Das Engagement Drümmens erstreckt sich jedoch auf weit mehr als die Kommunalpolitik, doch bleibt diese sein Hauptaugenmerk. Seit 1975 gehört er dem Stadtrat an, von 1992 bis 2002 war er Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion.

Wegen seiner Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr ist er Ehrenbrandmeister und auch als Streiter gegen den Fluglärm in und um Rösrath herum ist er bekannt. Genauso erwähnenswert ist seine Arbeit in der Ortsgemeinschaft Rösrath und dem Bürgerverein Menzlingen.

Dass Hans-Reinhold Drümmen bereits der JU in verschiedensten Gremien angehörte, ist genauso selbstverständlich wie seine heutige Tätigkeit als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Rösrather CDU-Stadtverbandes und dem Posten als stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union Rösrath, für die er auch die Internetseite betreut.

CDUinform sagt Danke und gratuliert im Namen der gesamten CDU sehr herzlich. (Ih)

Gesucht: Welche CDU-Mitglieder passen noch in diese Rubrik? Geben Sie uns Tipps und Hinweise unter 02202-9369556 oder cduinfom@cdurbk.de



Deutschland ist stark. Und soll es bleiben. Das geht nur mit Angela Merkel und der CDU. Seit 2005 regieren unsere Bundeskanzlerin und die CDU Deutschland. In diesen acht Jahren ist Deutschland stärker geworden. Den Menschen geht es besser. Am 22. September ist Bundestagswahl. Es geht um eine gute Zukunft für uns alle. Wir wollen, dass Deutschland ein erfolgreiches und sicheres Land bleibt: Mit Wirtschaftswachstum, sicheren Arbeitsplätzen und guten Chancen für alle. Mit ordentlichen Löhnen, starken Familien und höheren Renten. Mit stabilen Finanzen und Schuldentilgung statt neuer Schulden. Es gibt viele gute Gründe, Angela Merkel und die CDU zu wählen. Die 10 Wichtigsten finden sie auf der nächsten Seite.

#### 10 gute Gründe für die CDU und Angela Merkel

#### 1. Starkes Europa

Ein geeintes Europa ist für ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand unverzichtbar. Wir wollen, dass Europa gestärkt aus der Krise kommt - mit einem stabilen Euro, einer europaweit soliden Finanzpolitik und mehr Förderung von Bildung und Forschung in allen Mitgliedstaaten.

#### 2. Solide Finanzen

Sparsame Haushaltspolitik ist die Grundlage für gute wirtschaftliche Verhältnisse und nachhaltiges Wachstum. Wir haben die Schuldenbremse eingeführt. In der nächsten Wahlperiode werden wir erstmals seit über 40 Jahren Überschüsse erzielen und damit beginnen, Schulden zurückzuzahlen.

#### 3. Gute Arbeit

Wir haben die Arbeitslosenquote seit dem Ende der rot-grünen Regierungszeit nahezu halbiert. Unser Ziel heißt Vollbeschäftigung. Damit alle Menschen in Deutschland die Chance auf einen fairen Lohn haben, wollen wir, dass in Branchen ohne Tarifvertrag ein von Arbeitgebern und Gewerkschaften vereinbarter tariflicher Mindestlohn festgelegt wird.

#### 4. Starke Wirtschaft

Deutschlands große Stärke sind die vielen kleinen und mittelständischen Betriebe sowie unsere erfolgreiche Industrie. Sie schaffen Arbeitsplätze mit Zukunft. Wir werden auch weiterhin die Rahmenbedingungen für Unternehmen zuverlässig gestalten. Höhere Steuern und Abgaben lehnen wir ab.

#### 5. Leistung belohnen

Wir wollen, dass die Menschen mehr von ihrem Geld haben. Lohnerhöhungen sollen im Geldbeutel ankommen. Sie dürfen nicht mehr automatisch durch einen höheren Steuertarif aufgezehrt werden. Mit der Abmilderung dieser sogenannten "kalten Progression" im Steuersystem helfen wir vor allem Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen.

#### 6. Wohlstand sichern

Die Grundlage unseres Wohlstandes sind kluge Köpfe, neue Ideen und technologischer Fortschritt. Wir werden weiterhin besonders Bildung, Forschung und unsere Infrastruktur stärken. Und wir stehen für eine sichere Rente im Alter.

#### 7. Digitale Zukunft

Das Internet prägt heute unser Leben in Wirtschaft und Gesellschaft. Wir wollen, dass unsere Schulen mit moderner Computertechnik ausgestattet sind. So lernen unsere Kinder ganz selbstverständlich, mit moderner Technik umzugehen. Das macht sie fit für die Zukunft. Wir wollen eine verantwortungsbewusste Datenpolitik, die die Menschen in ihrer Privatsphäre schützt.

#### 8. Familien fördern

Wir fördern unsere Familien und stärken so den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Dazu gehören ein gutes Kita-Angebot, mehr Kindergeld und eine bessere Anerkennung der Kindererziehung in der Rente.

#### 9. Mehr Sicherheit

Alle Menschen sollen in Deutschland frei und sicher leben können. Wir sorgen für Sicherheit im Alltag und vor Ort. Wir wollen besser vor Wohnungseinbrüchen schützen und durch mehr Videokameras Gefahren an Brennpunkten bekämpfen.

#### 10. Lebenswerte Heimat

Ob in der Stadt oder auf dem Land - jeder soll genau dort gut leben können, wo er möchte. Dazu gehören gute Bildungseinrichtungen, Kinderbetreuung und medizinische Versorgung genauso, wie bezahlbarer Wohnraum und schnelles Internet. Wir fördern das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft.



Angela Merkel hat das Ganze und jeden Einzelnen mit ihrer Regierungskoalition



Die 2. Welle der Wahlplakate setzt auf Angela Merkel, die in den Umfragen weit



#### Herr Bosbach, Sie sind Tag für Tag im Einsatz, im Wahlkreis und bundesweit. Wie läuft der Wahlkampf?"

Erstaunlich gut. Es vergeht zwar kein Tag, an dem nicht darüber geklagt wird, dass der Wahlkampf angeblich träge dahinplätschert, aber ich persönlich erlebe ständig das Gegenteil. Die Veranstaltungen sind sehr gut besucht und zwar bundesweit. Wenn bei über 30 Grad nachmittags in der Gärtnerei einer Kleinstadt über 400 Besucherinnen und Besucher kommen, ist das sicher kein Beleg für die vielzitierte Politikverdrossenheit. Im Gegenteil, die Menschen sind stark interessiert. Wir haben wohl eher eine Parteien- oder Politikerverdrossenheit. Das zu ändern, daran müssen wir arbeiten.

Als Kreispartei haben wir die Unterstützerkampagne "Wir für WoBo" auch deswegen ins Leben gerufen, weil wir etwas zurück geben wollen. Was empfindet man, wenn sich so viele Menschen daran beteiligen und dann noch über sagen: "Weil er unser Bester" ist?

Natürlich freue ich mich von Herzen darüber, aber das ist gleichzeitig auch Verpflichtung und Auftrag, weitere vier Jahre wieder Tag für Tag das große Vertrauen der Menschen zu rechtfertigen.

Die Menschen haben Sie in der letzten Wahlperiode als jemand schätzen gelernt, der auch gegen massive Widerstände seiner Überzeugung treu bleibt. Im Zusammenhang mit Ihrer Ablehnung zur Haftung für griechische Staatsschulden sagen Sie immer: Handlung und Haftung gehören zusammen. Bleibt es dabei, dass jeder Euro-Staat auch für seine Schulen haftet?

Dabei muss es bleiben, zumal wir innerstaatlich aus guten Gründen nie auf die Idee kämen, einen Haftungsverbund zu gründen. Der Bund haftet nicht für die Schulden der Länder und umgekehrt auch nicht. Und der Kreis haftet nicht für die Schulden seiner Kommunen – und umgekehrt. Ja, Handlung und Haftung gehören zusammen. Risiken, die aus einer zu hohen Verschuldung resultieren, soll man nicht auf andere verlagern können.

Wolfgang Schäuble steht in diesem Zusammenhang derzeit seitens der Opposition schwer unter Beschuss, weil er weitere Hilfspakete für Griechenland nicht ausgeschlossen hat. Ist das nicht gerade wegen der bisherigen Forderungen der SPD für Euro-Bonds und weiterer Hilfspakete blanke Heuchlerei?

Genau so ist es. Wolfgang Schäuble hat stets gesagt, dass das 2. Hilfspaket für Griechenland möglicherweise nicht das letzte sein wird und auch deshalb habe ich ja dagegen gestimmt! Die SPD will Euro-Bonds und das fehlt uns jetzt gerade noch! Euro-Bonds sind ein Vorteil für

hoch verschuldete Staaten und ein Nachteil für Staaten mit soliden Finanzen wie Deutschland, die deshalb für Staatsanleihen zur Zeit nur geringe Zinsen zahlen müssen. Also würden bei uns die Zinsen steigen. Ein Prozent-Punkt mehr würde die Steuerzahler schon etwa 10 Milliarden Euro kosten – pro Jahr. Wer das will, wird wohl rot-grün wählen.

#### Apropos Opposition: Braucht unser Land wirklich derart massive Steuererhöhungen zur Finanzierung seiner Leistungen?

Nein. Seit der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008/2009 sind die Steuereinnahmen stark gestiegen, Jahr für Jahr. Der Staat nimmt heute etwa 100 Milliarden Euro Steuern mehr ein als vor 10 Jahren. Der Staat muss lernen mit seinen Einnahmen auszukommen. Erst recht dann, wenn sie ständig steigen. Und er sollte endlich damit beginnen Schulden zurückzuzahlen.

Hat der Staat nicht vielmehr die Aufgabe zur Wahrung seiner Handlungsfähigkeit, die wirtschaftliche Basis der Menschen zu stärken, die tagtäglich brav ihre Steuern zahlen?

Zu den bitteren Erfahrungen der letzten Wahlperiode gehört, dass die SPD die Steuerreform zugunsten der kleinen und mittleren Einkommen im Bundesrat blockiert hat. Die Bezieher dieser Einkommen

Die Komplettausspähung und -speicherung von Kommunikationsdaten oder -inhalten auf Servern von Geheimdiensten ist unter keinem Gesichtspunkt akzeptabel.

wären dankbar, wenn sie von den Belastungen der sog. kalten Progression entlastet würden. Aber daran hat rot-grün überhaupt kein Interesse.

Gehört dazu nicht auch, dass wir unsere jungen Menschen befähigen, im internationalen Wettbewerb zu bestehen, damit unser Land konkurrenzfähig bleibt?

Wir sind mitten im Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Wir sind ein rohstoffarmes Land. Wer nichts im Boden hat, muss was in der Birne haben. Deshalb sind Bildung und Forschung die besten Zukunftsinvestitionen. Im Interesse eines jeden Einzelnen und des Landes insgesamt. Diese Bundesregierung gibt für Bildung und Forschung 80% mehr aus als die rot-grüne Bundesregierung unter Kanzler Schröder. Das ist gut investiertes Geld.

Sie sind landauf landab in engem Kontakt mit Unternehmern. Welche Sorge wird Ihnen derzeit am häufigsten geschildert?

Anzeige



- · Individuelle Serviceleistungen
- · Besichtigung und Beratung vor Ort
- · Auch Küchenmontage und -umbau

Infos unter 02205-1087

www.ritter-umzuege.de • info@ritter-umzuege.de Ihr Umzugspartner in Rösrath!

Früher waren es die stetig gestiegenen Lohnnebenkosten, heute ganz eindeutig die Entwicklung der Energiepreise. Wir dürfen weder die Privathaushalte über Gebühr belasten noch die produzierende Wirtschaft. Deshalb muss es bei dem Versprechen bleiben: Saubere und sichere Energieversorgung, aber zu bezahlbaren Preisen. Gerade deshalb ist es unverantwortlich, dass rot-grün die Strompreisbremse blockiert

#### Schaffen wir die Energiewende?

Ja. Wenn ein Land hierzu technologisch in der Lage ist, dann wir.

Jetzt aber zu Ihrem bundespolitischen Kernthema der Innenpolitik: Auch in der NSA-Affäre versucht die Opposition mit Schmutz zu werfen, ganz nach dem Motto: Mal schauen, ob was hängen bleibt.

Von der Kanzlerin wissen wir, dass sie mit US-Präsident Obama anlässlich seines Berlin-Besuches über diese Themen gesprochen hat. Von Steinbrück, dass er dieses Thema ausgeklammert hat. Das sagt eigentlich alles. SPD und GRÜNE versuchen, aus dem Spähprogramm Tempora (GB) und Prism (USA) im Wahlkampf parteipolitisches Kapital zu schlagen. Aber die Leute fallen darauf nicht herein. Man sollte das Publikum nicht für dumm verkaufen.

#### Sind das Versprechen des Staates dem Bürger Schutz zu bieten und dessen geheimdienstliche Interessen wirklich widerstrebende Positionen?

Wir müssen immer die Balance wahren zwischen Freiheit und Sicherheit. Für die Union gilt: So viel Freiheit wie möglich, so viel Sicherheit wie nötig. Jede Sicherheitsmaßnahme muss selbstverständlich verfassungskonform, aber auch notwendig, effektiv und praxistauglich sein. Die Komplettausspähung und -speicherung von Kommunikationsdaten oder -inhalten ohne Sicherheitsrelevanz auf Servern von Geheimdiensten ist unter keinem Gesichtspunkt akzeptabel. Das gilt selbstverständlich auch für das Ausspähen der UN oder anderer supranationalen Einrichtungen. Im übrigen sollte generell gelten: Partner spähen sich nicht gegenseitig aus!

#### In Sachen Freiheit: Wird die Familie Bosbach zukünftig Donnerstags auf Fleisch verzichten – insbesondere für den Fall, dass dies die Grünen gesetzlich vorschreiben wollen?

Wenn die Bosbachs auf Fleisch verzichten, und das kommt regelmäßig vor, dann nicht weil es die Grünen wollen, sondern weil wir lieber was anderes essen möchten. Und wieso soll der Gesetzgeber den Menschen vorschreiben, was sie wann essen dürfen - und was nicht? Das sollten wir mal schön den Menschen selber überlassen. Und wer heute den Kantinen vorschreiben will, was wann serviert werden darf und was nicht, könnte schon morgen in die Versuchung kommen, es der Gastronomie auch vorzuschreiben. Wer das für erstrebenswert hält, wird wohl grün wählen, wer das für falsch hält, wird zur Union tendieren.

#### Abschließend: Was sagen Sie den Menschen im Kreis, die zwar Ihnen die Erststimme geben wollen, aber ihre Zweitstimme der

Natürlich freue ich mich über jede Erststimme, zumal bei jeder bisherigen Wahl viel mehr Bürgerinnen und Bürger mir ihre Erst- als der CDU die Zweitstimme gegeben haben. Aber wer die CDU unterstützen will, sollte auch die CDU wählen, mit beiden Stimmen. Die FDP kann es locker schaffen die 5%-Hürde zu überwinden und zwar aus eigener Kraft. Stimmen aus der Union braucht sie dazu wirklich nicht. Und wenn innerhalb der Koalition Stimmen ausgetauscht werden, wird schwarz-gelb insgesamt nicht stärker.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen viel Erfolg für den Wahlkampfendspurt!

# Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Sehr geehrte Leser der Sonderausgabe der CDU Inform,

wir sind eine überregional tätige Sozietät von 8 Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten. Seit unserer Gründung im Jahre 1945 betreuen wir einen vielschichtigen Mandantenstamm aus Handwerkern, Kaufleuten, Freiberuflern sowie größeren mittelständischen Personen- und Kapitalgesellschaften.

Dabei stehen wir unseren Mandanten neben den regelmäßigen Dienstleistungen, wie Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, den jährlich zu erstellenden Steuererklärungen und Jahresabschlüssen sowie der gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsberatung auch bei wichtigen Entscheidungen oder besonderen Beratungsanlässen mit unserem umfassenden Fachwissen zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihnen bei entsprechenden Beratungsanlässen oder für die regelmäßige Bearbeitung auf den oben genannten Gebieten behilflich sein könnten.

#### Büro Burscheid

Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115 E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de

#### Büro Köln

Kaiser-Willhelm-Ring 12, 50672 Köln Tel.: 0221 / 179330-0 • Fax: 0221 / 179330-29 E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

Homepage: www.behnke-koenigsmann.de



Auch bei der Bundestagswahl gibt es die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Der Wahlschein kann beim Wahlbüro des Wohnorts beantragt werden, spätestens aber bis Freitag vor der Wahl, 20. September 2013, 18:00 Uhr. Dies kann entweder mit Vordruck auf der Wahlbenachrichtigungskarte oder formlos per Brief, Fax, E-Mail, nicht jedoch telefonisch, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag um 15:00 Uhr, geschehen.

Die Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden meist per Post verschickt oder können persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden. Wer für eine/n Andere/n Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Für die Briefwahl braucht man übrigens keinen Grund angeben. In den meisten Gemeinden ist auch eine vorzeitig "Direktwahl" möglich. Man füllt seine Briefwahlunterlagen dabei einfach "direkt vor Ort" aus und wirft sie in vorbereitete Urnen. Diese Stimmen werden dann den per Post eingehenden Briefwahlunterlagen zugeordnet. (lh)

#### Briefwahlantrag online möglich

Die Briefwahlunterlagen kann man übrigens auch ganz bequem online im Internet bestellen. Alle Kommunen haben dazu über die Datenverarbeitungszentralen gleiche





www.wirfuerwobo.de/btw/briefwahl

#### Brief- und Direktwahlbüros im Rheinisch-Bergischen Kreis

#### **Stadt Bergisch Gladbach**

Stadtmitte: Kreissparkasse Köln Hauptstraße 208-210 51465 Bergisch Gladbach Bensberg: Bensberger Bank Schlossstraße 82 51429 Bergisch Gladbach Telefon: 02202-14-2888 wahlbuero@stadt-gl.de

#### Stadt Burscheid

Höhestraße 7 – 9 51399 Burscheid Telefon: 02174-6700 post@burscheid.de

#### Gemeinde Kürten

Karlheinz-Stockhausen-Platz 1 51515 Kürten Telefon: 02268-9390 gemeinde@kuerten.de

#### Stadt Leichlingen

Am Büscherhof 42799 Leichlingen Telefon: 02175-9920 stadt@leichlingen.de

#### **Gemeinde Odenthal**

Altenberger-Dom-Straße 29 – 31 51519 Odenthal Telefon: 02202-7100 post@odenthal.de

#### **Stadt Overath**

Hauptstraße 25 51491 Overath Telefon: 02205-602191 wahlamt@overath.de

#### Stadt Rösrath

Hauptstraße 229 51503 Rösrath Telefon: 02205-8020 infoStadt@roesrath.de

#### Stadt Wermelskirchen

Telegrafenstraße 29 – 33 42929 Wermelskirchen Telefon: 02196-7100 post@stadt.wermelskirchen.de

# Überragende Resonanz für Wir für Wobo!

s ist schon etwas ganz Besonderes einen Bundestagskandidaten vor Ort zu haben, wie es Wolfgang Bosbach ist. Daher war der Gedanke nicht weit, Wolfgang Bosbach etwas für sein Jahrzehnte dauerndes Engagement für die Menschen zurück zu geben und mit dieser Aktion zu beweisen, wie viele Menschen hinter ihm stehen. Damit war eine Unterstützerkampagne geboren, die sich zu einem Selbstläufer entwickelt hat und bisher schon weit über tausend Menschen begeistert.

Die Unterstützerkampagne "Wir für WoBo!" hat inzwischen auf Facebook über 1.000 Freunde und es werden täglich mehr. 410 Menschen haben uns getrennt davon seit Beginn der Kampagne Ende Mai ihr Bild und einen Unterstützerspruch für ein Plakatt zugeschickt. Damit hat die Unterstützerkampagne eine Reichweite entwickelt, die sich die Initiatoren zu Beginn nicht vorstellen konnten. Besonderes Augenmerk hat in der Öffentlichkeit das Großflächenplakat mit den 410 Unterstützern, aufgebaut aus über 6.000 Einzelbildern gefunden, die in Summe Wolfgang Bosbach ergeben. So ein Wahlplakat hat es im Kreis noch nicht gegeben.

Wer sich über den Kandidaten informieren will, wird in der Kampagne auch umfassend versorgt. Selbstverständlich ist die stets aktuelle Kandidatenhomepage und das Facebook-Profil "WirFuerWobo.de", dessen Informationen auch über Twitter abrufbar sind. Die Kampagnenleiter sind jedoch einen Schritt weiter gegangen. Für diejenigen, die sich tagesaktuell an jedem Ort, zu jeder Zeit via Smartphone über die Aktivitäten rund um WoBo auf dem Laufenden halten wollen, wurde eine Smartphone-App für Android- und Apple-(iOS)-Geräte entwickelt. Neben den Terminen, wo WoBo tagesaktuell anzutreffen ist, kann man auch die wichtigsten Pressemeldungen und die anderen Unterstützer in der App abrufen.

Markenzeichen der Kampagne und Erkennungsmerkmal für alle

Sind Sie noch kein Mitglied der Kampagne? Dann machen Sie mit und unterstützen Wolfgang Bosbach (www.wirfuerwobo.de)! Bis zum 22. September führen wir die Kampagne fort - und wer weiß, vielleicht ist es genau Ihr Beitrag, der bisher noch Unentschlossene davon überzeugt, Wolfgang Bosbach das Wahlergebnis zu bescheren, das sein jahrelanges Engagement für unser Land und uns Bürger adäquat wür-CDU

Unterstützer und Sympathisanten von Wolfgang Bosbach ist der sogenannte WoBo-Daumen - ein Sympathiewerbemittel, das ein We-

sensmerkmal WoBos symbolisiert - den puren Optimismus, den er als

Rheinländer ausstrahlt, kombiniert mit der Aussage: Ich bin für WoBo!

Bereits viele Autos sind auf den Straßen des Kreises mit diesem Aufkleber zu sehen und wer bei Veranstaltungen genauer an die Revers

der Menschen schaut, wird mit Sicherheit auch den einen oder anderen

Unterstützerbutton erkennen.



"Wolfgang Bosbach - Unser Bester" - mit diesem Motiv geht die CDU in die heiße Phase der letzten drei Wochen des Bundestaaswahlkampfes.



"Unseren Besten" gibt es auch als Kandidatenkarte..



... mit Vita und Kurzinterview von Wolfgang Bosbach auf der Rückseite.



Zuvor haben über 400 Unterstützer in 6.000 Einzelbildern Wahlkampfwerbung für Wolfgang Bosbach gemacht!



#### CDU-Wahlvideo im lokalen Kino

eben diversen Neuerungen im Wahlkampf startet die CDU im Kreis auch auf der Leinwand durch! Im Cineplex-Kino in Bensberg und natürlich auch auf Youtube (www.youtube.com/ cdurbk) läuft in der heißen Wahlkampfphase ein Kino-Spot der besonderen Art. Mit einem großen Schuss Humor hat das Wahlkampfteam gemeinsam mit der Kreis-JU, die die Schauspieler gestellt hat, einen Spot unter dem Titel "Grün grillen macht einsam" für die große Leinwand entwickelt.

"Der Dreh hat richtig Spaß gemacht und wir hoffen, dass dies auch beim Kino-Besucher ankommt", so Uwe Pakendorf, der gemeinsam mit Lennart Höring und Diego Faßnacht beim Dreh im Garten der Familie Deppe Regie geführt hat. Neben einem Wahlaufruf kommen in dem Spot vor allem die Grünen und der geforderte Veggi-Day nicht gut weg. Aber: Überzeugen Sie sich selbst!

Den Spot sehen Sie im Kino in Bensberg und online auf Youtube. Wer sein Smartphone zur Hand hat, kann einfach den QR-Code scannen.







## CDU setzt auf Smartphone-Apps

ie CDU setzt im Bundestagswahlkampf auf viele Kanäle. Neben den klassischen Werbeformen wie Plakate, Broschüren und Kandidatenkarten wird verstärkt auf allen Ebenen auch das auf das Internet, Social Media und Smartphone-Nutzung gesetzt. Auch die WoBo-Wahl- und Unterstützerkampagne "Wir für WoBo" hat dies umgesetzt und neben Internet und Facebook in Zusammenarbeit mit der Kölner Agentur MediaCologne eine WoBo-App für Apples iOS-Geräte (iPhone, iPad, iPod) sowie Android-Smartphones und Tablets programmiert. Damit können Smartphone-User WoBos News und Termine jederzeit live nachverfolgen.

Diesen Weg geht auch die Bundes-CDU und hat eine eigene Merkel-App für beide Plattformen erstellt. Neben einer Plakat-Funktion, die die CDU-Videos anzeigt, findet man dort die aktuellen Termine der Kanzlerin und des teAM Deutschlands.(Ih)

Die Smartphone-Apps von WoBo und Angela Merkel sind in den jeweiligen App- und Google-Play-Store unter den Stichworten "WoBo" bzw. "Merkel-App" oder übers Internet auf www.wirfuerwobo.de und www.merkel-app.de kostenlos erhältlich.









Wolfgang Bosbach und Angela Merkel setzen im Bundestagswahlkampf eigene Smartphone-Apps ein.

#### Spenden Sie jetzt für WoBos Wahlkampf!

Ob nun Plakate, Kugelschreiber, Druckmaterialien, Zeitungsanzeigen und vieles Weitere mehr, all dies kostet viel Geld. Aus diesem Grunde bitten wir Sie – auch im Namen unseres Kandidaten Wolfgang Bosbach - sehr herzlich um eine Spende für unseren Wahlkampf für den besten Bundestagsabgeordneten Deutschlands. Selbstverständlich erhalten Sie im Gegenzug eine abzugsfähige Spendenbescheinigung, die Sie bei Ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen können. Für jede noch so kleine Spende danken wir Ihnen. Wir versprechen, jeden einzelnen Euro zielgerichtet und verantwortungsvoll einzusetzen.



Online spenden auf http://spenden.cdurbk.de



Insgesamt können 3.300 Euro (bei zusammen veranlagten Ehegatten 6.600 Euro) jährlich steuerfrei geltend gemacht werden. Jede Spende, die Sie per Überweisung selbst noch im Dezember tätigen, wird Ihnen umgehend bescheinigt werden.

#### Jetzt Mitglied werden... und damit die CDU vor Ort unterstützen!

ir brauchen Sie. Ihr Engagement **VV** kann viel bewegen. Deswegen wollen wir, dass Sie Mitglied in der CDU werden. Es ist leicht, über Politik nur den Kopf zu schütteln. Das ist bequem, bringt uns aber keinen Meter weiter. Wir brauchen Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen. Wir brauchen Menschen, die Politik gestalten und unser Land nach vorne bringen. Ob jung oder alt, Frau oder Mann – als größte Volkspartei sind wir an Ihnen interessiert. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Diskutieren Sie mit. Entscheiden Sie mit. Bewegen Sie etwas. Die CDU ist eine starke Gemeinschaft. Ihr Engagement in der CDU lohnt sich. Interessante Informations-



OR-Code scannen und Mitglied werden

und Bildungsangebote sind ebenso Teil unserer Arbeit wie gemeinsame Freizeitaktivitäten. Doch das Wichtigste ist: Sie können maßgeblich entscheiden und etwas bewegen. Also: Wollen Sie wirklich noch länger zuschauen?

#### Werden Sie Mitglied in der CDU und machen Sie mit.

Eine Aufnahmeformular finden Sie auf der vorletzten Seite und online auf cdurbk.de

# Sie können wählen.



Die Verbraucher haben abgestimmt: E-Publishing, also die Unternehmenskommunikation über elektronische Medien, ist heute mindestens genauso wichtig wie herkömmlich gedrucktes Werbematerial. Die neue digitale Welt eröffnet faszinierende Möglichkeiten: Zusätzliche Inhalte wie Bewegtbilder und Audio, Verlinkung und Interaktivität sowie leichte Aktualisierbarkeit lassen sich kostengünstig realisieren. Gerne beraten wir Sie auf dem Weg in die digitale Unternehmenskommunikation. Weitere Informationen finden Sie unter: www.mediacologne.de

MEDIA COLOGNE Kommunikation & Medien Köln | Frankfurt

Köln | Frankfurt
... immer eine Idee bester

### Termine der CDU und Vereinigungen:

#### September 2013

12.09.2013

Senioren-Union Wermelskirchen

Donnerstag

Veranstaltuna

15:00 Uhr

mit dem Onkologen Dr. Jörg Kohnke

Bürgerhäuser, Eich 6/8

Infos: Werner Allendorf, 02196 882834

12.09.2013

CDU Leichlingen

Donnerstag 15:30 Uhr

Peter Hintze MdB kommt

Zentrale der BÄRO-Gruppe Wolfsstall 54-56, Leichlingen

Infos: 02175 6063

oder info@cdu-leichlingen.de

12.09.2013

Junge Union Bergisch Gladbach offene Vorstandssitzung

Donnerstag 19.30 Uhr

CDU-Center, Am Stadion 18-24 Infos: Martin Lucke, 01578 2402738

15.09.2013

CDU Odenthal

Dienstag 11:15 Uhr WoBo kommt Odenthal, Bürgerhaus

Infos: Christa Michalski-Tang, 02174 4547

16.09.2013

Senioren-Union Leichlingen Monatsversammluna

Mittwoch

10:00 Uhr mit dem Kreistagsfraktionsvorsitzenden

Holger Müller MdL

Weyeermannsaal, Leichlingen

Infos: Dr. Jürgen Thies, 02175 1032

17.09.2013

CDA Bergisch Gladbach

Dienstag

Besuch und Führung durch das 15:45 Uhr historische Rathaus zu Köln

Treffpunkt vor dem hist. Rathaus

Kosten: Spende erbeten, max. 25 Personen!

Anmeldung: Sylvia Wöber-Servaes, 02204 66016

18.09.2013

Senioren-Union Bergisch Gladbach

Mittwoch Aktuelles kurz vor der Wahl 15:00 Uhr

Gronauer Tannenhof, Robert-Schuman-Str. 2

Infos: Manfred Klein, 02202 83572

19.09.2013

CDA Wermelskirchen

11:00 Uhr

Deutschland vor der Wahl Donnerstag mit Bundesministerin

Prof. Dr. Johanna Wanka

Bürgerzentrum Wermelskirchen

Telegrafenstr. 29-33

Stefan Leßenich, 02196 800418

20.09.2013

Freitag 10:30 Uhr Senioren-Union Rhein.-Berg. Kreis Politischer Frühschoppen

vor der Wahl

mit dem Bundesvorsitzenden der Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff

Penthouse im Bergischen Löwen, Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach

Infos/Anmeldung: 02202 936950

22.09.2013

Sonntag

08:00-18:00 Uhr

WoBo und CDU wählen! Wahltaxi unter 02202 9369556

Bundestagswahl

Senioren-Union Overath

oder www.wirfuerwobo.de/btw/wahltaxi

25.09.2013

Mittwoch 10:30 Uhr

136. Frühschoppen

Deutschland

als Besuch in der Offenen Jugendarbeit Overath OJO, Hauptstraße 100, Overath

Infos: Rudolf Preuß, 02206 2953

Senioren-Union Rösrath

26.09.2013

Donnerstag 13:30 Uhr

Donnerstag

15:00 Uhr

Halbtagesfahrt zu Radio Berg+Orgelbau

ab Forsbach Halfenhof und übliche Haltestellen Infos/Anmeldung: Paul Kraus, 02205 6118

26.09.2013 Senioren-Union Wermelskirchen

Partnerschaft Wermelskirchen - Loches

mit Klaus Flanhardt

Bürgerhaus Eich 6/8

Infos: Werner Allendorf, 02196 4103

#### Oktober 2013

01.10.2013

Dienstag

Senioren-Union Kürten Tagesfahrt nach Unkel am Rhein

09:00 Uhr

Besichtigung Fa. Rabenhorst und Drachenfels

Infos: Heinz-Georg Clausen, 02268 909300

oder heinz.clausen@arcor.de

03.10.2013

Donnerstag

11:00 Uhr

Senioren-Union Rhein.-Berg. Kreis Jungen Union Rhein-Berg

Blühendes Deutschland -23 Jahre Einheit in Frieden

und Freiheit

Festveranstaltung mit dem

JU-Bundesvorsitzenden Philipp Mißfelder Mdb Bürgerhaus Steinbreche, Dolmanstr., BGL-Refrath

Infos: 02202 936950 oder info@senioren-union-rbk.de

08.10.2013

Dienstag 07:00 Uhr

Mittwoch

10:00 Uhr

Mittwoch

10:00 bis

14:00 Uhr

09.10.2013

CDA Wermelskirchen

Besichtigung des ZDF und Mainz

Besichtigung Fa. Rabenhorst und Drachenfels Treffpunkt: Loches-Platz, Fahrt mit Reisebus, 25 € p.P.

Anmeldung: Manfred Groß, 02196 886613

09.10.2013 Senioren-Union Rösrath

Das politische Gespräch XXII

Forsbacher Mühle, Mühlenweg 43, Rösrath Infos: Rainer Mauer 02205 2210

CDU Rösrath

Besichtigung des DLR

Treffpunkt: Köln, Linder Höhe

Anmeldung: Jürgen Steinbach, 0179 2417433 max. 25 Pers., Anmeldung zwingend erforderlich



Johanna Wanka



September bis November

09.10.2013 Senioren-Union Overath 137. Frühschoppen Mittwoch 10:30 Uhr Besuch der Firma Soennecken

Treffpunkt: Soennecken-Platz 1 Anmeldung: Rudolf Preuß, 02206 2953

10.10.2013 Senioren-Union Wermelskirchen

Donnerstag Veranstaltung zum 25. Geburtstag

15:00 Uhr Bürgerhäuser Eich 6/8

Anmeldung: Werner Allendor, 02196 4103

16.10.2013 Senioren-Union Leichlingen

Besichtigung der BayArena Leverkusen Mittwoch

Treffpunkt nach Anmeldung 09:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Jürgen Thies, 02175 1032

16.10.2013 Senioren-Union Kürten

Mittwoch Jahreshauptversammlung

15:00 Uhr mit Vorstandswahlen

> Dürscheider Hof, Wipperfürther Str., Kürten Infos: Heinz-Georg Clausen, 02268-909300

16.10.2013 Senioren-Union Bergisch Gladbach

Mittwoch Mittwochstreft

15:00 Uhr Gronauer Tannenhof, Robert-Schuman-Str. 2

Infos: Manfred Klein, 02202 83572

17.10.2013 Frauen Union Odenthal

Donnerstag Führung durch St. Andreas Köln 15:30 Uhr

Infos: Maria schleenstein, 02174 445

November 2013

01.11.2013 CDU Burscheid

Herbstfest mit Weinprobe Freitag 18:30 Uhr Scheune der Lambertsmühle Infos: Erika Gewehr, 02174 60776

05.11.2013 CDA Wermelskirchen

Dienstag Besichtigung der Ortlinghaus-Werke Anmeldung: Stefan Leßenich, 02196 882834 09:30 Uhr

06.11.2013 Senioren-Union Rösrath

Das politische Gespräch XXIII Mittwoch 10:00 Uhr Forsbacher Mühle, Mühlenweg 43, Rösrath Infos: Rainer Mauer 02205 2210

06.11.2013 JU-Freundeskreis

Wahlkampf 2.0 Mittwoch 18:30 Uhr Wie viele Stimmen haben Internet

und Social Media im Bundestagswahlkampf gebracht? mit dem CDU-Netzpolitiker

Thomas Jarzombek MdB und Gründung des Ehemaligenvereins der JU

Genauer Ort unter www.ju-freundeskreis.de Infos: Lennart Höring, 0163 7727776, Ih@cdurbk.de



07.11.2013 Senioren-Union Overath 138. Frühschoppen Donnerstag

Was sie schon immer einmal den Beigeordneten 10:30 Uhr

Wolfgang Bürger fragen wollten!

Bürgerhaus Overath

Infos: Rudolf Preuß, 02206 2953

07.11.2013 Senioren-Union Wermelskirchen

Donnerstag Veranstaltung "Mali vor dem Krieg" 15:00 Uhr mit Frau Tillmann

Bürgerhäuser, Eich 6/8

Infos: Werner Allendorf, 02196 882834

20.11.2013 Senioren-Union Leichlingen

Jahreshauptversammlung mit Vor-Mittwoch standswahl und Programmdiskussion 10:00 Uhr

> CDU-Bürgertreff, Bahnhofstr. 17 Infos: Dr. Jürgen Thies, 02175 1032

20.11.2013 Senioren-Union Bergisch Gladbach

Tabuthema "Inkontinenz im Alter" Mittwoch

mit Dr. med. Markus Hüppelshäuser

Gronauer Tannenhof, Robert-Schuman-Str. 2 Infos: Manfred Klein, 02202 83572

21.11.2013 Senioren-Union Wermelskirchen

Donnerstag Jahresrückblick 2013

Bürgerhäuser, Eich 6/8

Infos: Werner Allendorf, 02196 882834

21.11.2013 Senioren-Union Rösrath Donnerstag Armin Laschet kommt

15:00 Uhr Rösrath Ort folgt

15:00 Uhr

15:00 Uhr

Infos: Rainer Mauer, 02205 2210







#### Effektive parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste?

Seit vielen Wochen wird (auch) bei uns über die Spähprogramme amerikanischer (Prism) und britischer (Tempora) Geheimdienste leidenschaftlich diskutiert. Dies ist auch verständlich, denn eigentlich sollte der Grundsatz, dass sich Partner einer Wertegemeinschaft nicht gegenseitig ausspionieren, selbstverständlich sein. Und die massenhafte Speicherung von Daten, die -nicht- sicherheitsrelevant sind, kann wohl kaum pauschal mit dem Zweck Gefahrenabwehr begründet werden. Vor diesem Hintergrund hat nicht nur die Öffentlichkeit viele berechtigte Fragen - wir Parlamentarier auch! Die zahlreichen Sondersitzungen des Innenausschusses des Bundestages und des sog. PKGr (Parlamentarisches Kontrollgremium) zeigen, wie ernst wir dieses Thema nehmen. Zuständig für die Kontrolle der Nachrichtendienste (gemeint sind Bundesnachrichtendienst, Militärischer Abschirmdienst und das Bundesamt für Verfassungsschutz) ist zunächst das PKGr. Die Bundesregierung ist nach dem Kontrollgremiumgesetz dazu verpflichtet, das PKGr umfassend über die allgemeinen Tätigkeiten der Nachrichtendienste und über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu unterrichten. Es handelt sich also um eine Bringschuld der Nachrichtendienste, das PKGr, aber auch den für Datenschutz zuständigen Innenausschuss über all das zu informieren, was zur Beantwortung der Frage erforderlich ist, ob sich unsere Dienste an Recht und Gesetz halten. Diese Bringschuld scheint jedoch nicht immer komplett erfüllt zu werden. Hin und wieder drängt sich der Eindruck auf, die Dienste teilten uns eher das mit, was sie möchten, aber nicht unbedingt das, was sie sollten. Daraus darf man nun auf gar keinen Fall den Schluss ziehen, dass die Dienste gegen Recht und Gesetz handeln

- wir Parlamentarier müssen nur überlegen, wie wir unsere Kontrolle intensivieren können. Ein Beauftragter des Deutschen Bundestages für die parlamentarische Kontrolle der Geheimdienste wäre beispielsweise eine effiziente Lösung. Einem solchen Beauftragten könnte man einen kleinen Stab qualifizierter Mitarbeiter zur Seite stellen. Er müsste mit besonderen Zugangsrechten, insbesondere Akteneinsichtsrechten bei den Diensten ausgestattet werden. Genau planen sollten wir das Ganze am besten nach dem 22. September wenn sich der Pulverdampf des Wahlkampfs verzogen hat und man wieder in Ruhe in eine sachliche Debatte einsteigen kann.



Wolfgang Bosbach ist seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages und leitet seit 2009 den Innenausschuss

#### Wolfgang Bosbach MdB

Wahlkreisbüro

Am Stadion 18-24, 51465 Bergisch Gladbach Tel: 02202-9369530, Fax: 932700 E-Mail: wolfgang.bosbach@

wk.bundestag.de

#### Europäische Wirtschaft auf einem guten Weg

on den 7 Milliarden Menschen ist jeder 10. Europäer. 2050 werden es 9 Milliarden Menschen sein, aber nur noch etwa jeder 20. davon Europäer. Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, müssen wir Europäer gemeinsam stark sein und unsere Probleme in den Griff bekommen: die schwache wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre, große Haushaltsdefizite und eine hohe Gesamtverschuldung in vielen Staaten.

Es gibt bereits erste Zeichen der Besserung: Im Sommer veröffentlichten Wirtschaftsinstitute positive Zahlen zum Wirtschaftsklima. In der Euro-Zone stieg das Wirtschaftswachstum um 0,3 % und beendete damit die Rezession. Großen Anteil daran hat die deutsche Wirtschaft, aber auch das in letzter Zeit kriselnde Frankreich konnte eine gestie-



Herbert Reul ist seit 2004 Europaparlamentarier und seit 2012 Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament.

gene Wirtschaftsleistung verbuchen. Aus den Krisenstaaten Europas kommen ebenfalls Erfolgsmeldungen: In Irland, seit Ende 2010 unter dem europäischen Rettungsschirm, wächst die stark exportorientierte Wirtschaft seit 2012 wieder, zuletzt um 0,7%. Die Staatsverschuldung ist mit 122% zwar noch enorm hoch, aber die Risikoaufschläge auf irische Anleihen sind auf Grund der europäischen Maßnahmen und irischen Reformen gesunken. Ende des Jahres möchten die Iren den Rettungsschirm verlassen. In Italien stieg der Geschäftsklimaindex zum 3. Mal in Folge, und das um 1,2 Punkte. Spanien hat seit 2011 seinen Bankensektor, das Arbeitsrecht und die Sozialsysteme reformiert. Stabile Preise und ein um 8% gestiegener Exportwert im letzten Jahr stärken die Wirtschaft. Außerdem scheint nach beunruhigend hohen Arbeitslosenzahlen eine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt eingekehrt zu sein. Und durch die Fortschritte in Spanien geht es auch in Portugal wieder bergauf, da die beiden Länder eng miteinander verbunden sind: Erstmals seit zweieinhalb Jahren stieg das portugiesische BIP um 1,1% gegenüber dem Vorquartal. Die Reformanstrengungen haben sich gelohnt, denn niedrigere Arbeitskosten und eine Liberalisierung des Arbeitsmarktes machen die Länder als Standort wieder attraktiv.

Allerdings gibt es noch Hausaufgaben zu erledigen. Die dafür nötigen Reformen tref-

fen die Menschen in ihrem Alltag - und das tut natürlich weh. Aus Südeuropa gibt es daher immer wieder Zeichen des Protests. Griechenland wird außerdem eine Fortsetzung der finanziellen Unterstützung benötigen, da das aktuelle Rettungspaket vom IWF nur bis 2014 befristet aufgestellt werden konnte. Daher müssen wir uns Gedanken über weitere Hilfsmaßnahmen machen.

Dass sich der harte Weg lohnt, zeigen die baltischen Erfolgsgeschichten: Litauen schaffte die Aufarbeitung des Wirtschaftseinbruchs 2007 aus eigener Kraft - das für 2013 vorausgesagte Wirtschaftswachstum liegt bei 3,2%, der Euro soll 2015 kommen. In Lettland entschied man sich 2008 auch für ein intensives Sparprogramm: Ausgleichen der Staatsfinanzen, Beibehalten der Bindung an den Euro, verbesserte Verwaltungseffizienz sowie Reformen des Steuersystems, des Gesundheitswesens und in der Bildung. Zusätzliche Hilfen von EU und IWF setzten strukturelle Reformen voraus. 2012 betrug das Haushaltsdefizit nur noch 1,2% und die Staatsverschuldung lag bei 40,7% - der Euro kommt Anfang 2014.

#### Herbert Reul MdEP

Europa-Büro

Am Stadion 18-24, 51465 Bergisch Gladbach, Tel: 02202 - 93695-55, Fax: -61 E.Mail: h.reul@herbert-reul.de



w.herbert-reul.de /HerbertReul

#### Die nächste Flut kommt bestimmt

Die letzten Jahrhunderthochwasser am Rhein datieren aus 1993 und 1995. Nach fast zwei Jahrzehnten ist die damalige Handlungsbereitschaft vielerorts wieder von organisierter Gleichgültigkeit verdrängt worden.

Dabei warnen Meteorologen: "Wenn die Regenmassen, die im Mai und Juni statt an Donau und Elbe im Einzugsbereich des Rheins niedergegangen wären, dann hätte die Hochwasserkatastrophe unmittelbar vor unserer Haustür stattgefunden." Angesichts der wesentlich dichteren Besiedlung und der Vielzahl von Industrieanlagen entlang des Rheins würden wir mit Sicherheit vor einer deutlich höheren Schadenssumme als den im Osten und Süden kalkulierten 8 Mrd. EUR stehen - vom menschlichen Leid einmal ganz abgesehen.

Auf einer Fachtagung der CDU-Landtagsfraktion am 22. Juli, auf der Prof. Martin Socher (Dresden) über die positiven Ergebnisse des vorbeugenden Hochwasserschutzes in Sachsen berichtete, wurden drei zentrale Themen deutlich:

Auf technischen Hochwasserschutz kann nicht verzichtet werden. Aus ideologischen Gründen allein auf Renaturierung zu setzen,

hieße, weite Teile des Rheintals aufzugeben. Gezielt gesteuerte Retentionspolder können Entlastung bringen, machen den Bau von Deichen aber auf keinen Fall überflüssig.

Was für Ketten gilt, trifft auch auf Deiche zu: sie sind nur so stark, wie ihr schwächster Abschnitt. Auch Deiche altern und werden schwächer. Viele Deiche sind marode und würden bei starker Belastung brechen. Mindestens 100 Deichkilometer sind in Nordrhein-Westfalen dringend sanierungsbedürftig. Verzögerungen bei Planung und Genehmigung müssen umgehend beendet werden. Der Hochwasserschutz muss vor dem Artenschutz, der oft genug Deichbaumaßnahmen im Wege steht, eindeutig Vorrang haben.

Die Nebenflüsse des Rheins, im Bergischen Land sind das die Sieg und die Wupper mit ihren Nebenflüssen - müssen von uns genauso betrachtet werden. Auch hier brauchen wir gesteuerte Rückhalteflächen und -becken und vor allem ein Ende der Bebauung in den Überschwemmungsbereichen von Flüssen

Sachsen hat innerhalb von 10 Jahren 800 Mio. EUR in den Hochwasserschutz investiert. Im viermal so großen NRW kürzt die Landes-



Rainer Deppe ist seit 2005 Mitglied im Landtag NRW.

regierung ihre jährlichen Aufwendungen um 25 % auf gerade mal 30 Mio. EUR. Das muss sich ändern. Der Schutz vor Hochwasser hat für mich als umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion höchste Priorität.

Nach der Flut ist immer vor der Flut.

#### Rainer Deppe MdL Landtagsbüro

Platz des Landtags 1, 40221 Düseldorf Tel. 0211-884-2340, Fax -3227



E-Mail: rainer@deppe-direkt.de www.deppe-direkt.de f /rainer.deppe.mdl /rainer.deppe.mdl



#### Härtere Strafen für Dopingsünder notwendig

n der Debatte um die zuletzt bekannt gewordenen Doping-Fälle in der Leichtathletik sollte es höhere Strafen für überführte Sportler geben. Nur wenn der Sport sauber ist, kann er seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Deshalb müssen dopende Sportler Konsequenzen spüren. Wer verbotene Mittel nimmt, um damit seine Leistungsfähigkeit zu steigern, muss mit Sperren und empfindlichen Geldstrafen rechnen. Startverbote soll-



Holger Müller ist seit 2005 Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath.

ten mindestens den Zeitraum von vier Jahren umfassen. Damit wäre sichergestellt, dass die Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen ausgeschlossen ist.

#### Übungsleiterpauschale anheben

Als sportpolitischer Sprecher habe ich angekündigt, dass sich die CDU-Landtagsfraktion für die Anhebung der Übungsleiterpauschale um eine Million Euro einsetzen wird.

Die Anhebung der steuerfreien Übungsleiterpauschale von bisher 64 Euro auf 75 Euro wäre eine Stärkung für das Ehrenamt. Die zusätzlichen Mittel sind ein Zeichen für die Wertschätzung der Übungsarbeit in den Vereinen. Die zusätzlichen Mittel ließen sich durch Umschichtungen innerhalb des Landesetats aufkommensneutral lösen. Das Ehrenamt zu fördern, ist ein Herzensanliegen der CDU-Landtagsfraktion, weil bürgerschaftliches Engagement einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft ist. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens wären ohne die ehrenamtlich Tätigen nicht denkbar. Dies verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

#### Fünfwöchiger Schwimm-Blockunterricht

25 bis 30 Prozent aller Kinder in NRW können nicht schwimmen. Hauptgrund für die alarmierenden Nichtschwimmer-Zahlen bei Kindern sind fehlende Schwimmbäder. Die Folge: Die Schulen haben große Probleme, noch Schwimmzeiten in Lehrbecken für ihre Schüler zu bekommen. Es gibt Schulen besonders in ländlichen Gegenden -, in denen es bereits keinen Schwimmunterricht mehr gibt. Diese alarmierenden Nichtschwimmerzahlen sind Anlass, sich für einen fünfwöchigen Blockunterricht im ersten Schuljahr vor Beginn der Sommerferien stark zu machen. So kann man den Kindern konzentriert und intensiv das Schwimmen beibringen und sicherstellen, dass sie es auch richtig können.

#### Holger Müller MdL Landtagsbüro Platz des Landtags 1, 40221 Düseldorf

Tel: 0211 - 884-2263, Fax: -3368 Mail: holger.mueller@landtag.nrw.de



w.klartext-mueller.de /Holger.Mueller.MdL /klartextmueller

#### "QuoRadis" - Wohin radeln Sie?

iel ist in der Öffentlichkeit nicht über die können inszenierte Touren zu den Themen zahlreichen Beteiligungen des Rheinisch-Bergischen Kreises bekannt. Doch jüngst trägt eine sehr kleine Beteiligung des Kreises (Ausgeübt durch die Beteiligung des Kreises der Radweg Sieg oder das Wasserquintett

an der Tourismusagentur "Naturarena Bergisches Land") am Verein Rad-RegionRheinland e.V. neue Früchte die zumindest für alle Radfahrer und Touristen im Kreisgebiet eine gute Nachricht sein dürfte: Die neue und kostenfreie App "QuoRadis" zum Radfahren im Rheinland kann jetzt heruntergeladen werden. QuoRadis findet den richtigen Weg und öffnet

Seit August können sich Radfahrer mit ihrem Smartphone durch das

Rheinland und auch den Rheinisch-Bergischen Kreis navigieren lassen und dabei tolle Orte und Geschichten entdecken. Der Rad-RegionRheinland e.V., ein Zusammenschluss von Tourismusorganisationen und Gebietskörperschaften im Rheinland, entwickelte mit Fördermitteln des Landes NRW und der EU eine App, die viele Funktionen vereint und in dieser Form bundesweit einmalig ist.

Über die kostenfreie App "QuoRadis"

Kultur, Natur, Kulinarik, Geschichte oder Architektur sowie die bereits bestehenden Routen, wie zum Beispiel der Erft-Radweg,

> abgefahren werden. Durch den Rheinisch-Bergischen Kreis führt beispielsweise der Dhünnradweg oder die Tour "Mühlenvielfalt Bergisches Land", die am Industriemuseum Alte Dombach in Bergisch Gladbach endet. Auch der geplante Sülztalradweg wird zukünftig in die App aufgenommen werden.

> Das Außergewöhnliche ist, dass der Radfahrer mit-

tels Anzeige- und Sprachfunktion mit Fahrtanweisungen über die bestehenden Radrouten navigiert wird und darüber hinaus, die App auch zur Start-Ziel Navigation genutzt werden kann. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der Radfahrer unterwegs eine Reparaturwerkstatt sucht. Mit QuoRadis kann sich der Radfahrer auch eigene Touren zusammenstellen und die Tracks unter "Meine Touren" speichern sowie sich die eigenen gefahrenen Kilometer anzeigen lassen. Zudem bietet die App eine Vielzahl weiterer nützlicher Informationen rund um die Touren - insbesondere auch touristisch und kulinarisch interessante



Aktuell werden neben den bereits bestehenden Radrouten fünf inszenierte Touren präsentiert, die sich mit den Themen "Historische und moderne Architektur" in Köln, "Wind- und Wassermühlen" im Rhein-Erft-Kreis sowie "Mühlen" und "Industriekultur" im Bergischen Land beschäftigen. Bis zum Frühjahr 2014 werden weitere fünfzehn multimedial inszenierte Touren nach und nach eingepflegt, darunter auch Touren, die für

Familien und Rennradfahrer geeignet sind.

Uwe Pakendorf ist Vorsitzender des Zukunftsausschusses

Mehr Infos zur QuoRadis-App für iOS (iPhone/iPad/

iPod) im App-Store oder im Internet auf www.radregionrheinland.de

#### Hausärzte braucht man vor Ort

ie CDU-Kreistagsfraktion hat große Sorgen, dass die gerade verkündete Neueinteilung der Planungsbereiche für die Versorgung mit Hausärzten nicht zu mehr Ärzten sondern eher zu weniger Ärzten im Rheinisch-Bergischen Kreis führen wird. In diesem Sommer hat die Kassenärztliche Vereinigung Nord-rhein (KVNO), offenbar gegen das Votum ihrer Kreisstelle Rheinisch-Bergischer Kreis eine Neueinteilung vorgenommen, die den örtlichen Verhältnissen in unserem Kreisgebiet nicht gerecht wird.

Relativ fein raus sind Wermelskirchen und Leichlingen. Hier ist das jeweilige Stadtgebiet mit dem Planungsbereich der KVNO identisch.

Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal und Overath wurden dagegen zu einem gemeinsamen Planungsbereich zusammengefasst.

Ganz hart trifft die Einteilung die beiden verbliebenen Städte. Burscheid wurde nämlich mit der Stadt Leverkusen zusammengelegt, während Rösrath jetzt mit der Millionenstadt Köln einen Planungsbereich bildet.

Planungsbereiche sind von großer Bedeutung: Innerhalb eines Planungsbereiches kann die Arztpraxis nämlich an jeden Ort verlegt werden. Die Erlaubnis, eine Kassenarztpraxis zu betreiben, wird ausschließlich für einen Planungsbereich und nicht für einen bestimmten Standort erteilt.

Da es im Regelfall attraktiver ist, eine Arztpraxis in einer großen Stadt als auf dem Land zu betreiben, ist zu befürchten dass zusätzliche Ärzte gerade nicht dorthin kommen, wo sie für die Bevölkerung gebraucht werden, also bei uns vorrangig nach Kürten, Odenthal, Burscheid und Rösrath. Das Ziel, mehr Ärzte aufs Land zu holen, wird auf diesem Weg auf jeden Fall nicht erreicht. In einer ausführlichen sog. Kleinen Anfrage wollen unsere beiden Abgeordneten, Rainer Deppe und Holger Müller, von der Landesregierung wissen, wie sie die Neueinteilung der Planungsbereiche für den Rheinisch-Bergischen Kreis beurteilt, wie sie zur Zuordnung einzelner Gemeinden zu den benachbarten Großstädten steht und welche Möglichkeiten es gibt, für eine ausgewogene Verteilung von Arztpraxen zu sorgen. Wir haben die Befürchtung, dass die Bevorzugung der Großstädte gegenüber dem ländlichen Raum, die sich wie ein roter Faden durch die Politik der Landesregierung zieht, jetzt auch in die Gesundheitspolitik Einzug hält.

Die CDU-Kreistagsfraktion wird sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für eine ortsnahe hausärztliche Versorgung der Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Klaus-Dieter Becker ist Sprecher im Ausschuss für Gesundheit, Rettungswesen und Verbraucherschutz

So viele Einwohner versorgt ein Hausarzt:			
Bergisch Gladbach	1.601		
Burscheid	1.643		
Kürten	2.441	ztli isst	
Leichlingen	1.962	när Kre	
Odenthal	2.964	assen ung K	
Overath	1.348	: Ka	
Rösrath	1.832	uelle: Kassenärztliche ereinigung Kreisstelle	
Wermelskirchen	1.838	Qu	

#### Impressum

Herausgeber/Verantwortlich: CDU-Kreistagsfraktion

Holger Müller MdL, Fraktionsvorsitzende Johannes Dünner, Stv. Fraktionsvorsitzende Am Rübezahlwald 7 51469 Bergisch Gladbach



Telefon 02202-13 2328 Fax 02202-13 2244 cdu@rbk-online.de



#### Senioren-Union Bergisch Gladbach feiert den 25. Geburtstag

llen Grund zu feiern hatte die Senioren-Union Bergisch Gladbach unter Ihrem Vorsitzenden Manfred Klein. In der Villa Zanders wurde der 25. Geburtstag gebührend gefeiert. Waren es vor 25 Jahren gerade 28 Mitglieder, die sich zusammenfanden, um nach Junger Union und Frauenunion eine weitere Vereinigung innerhalb der CDU, die Senioren-Union innerhalb des Stadtverbandes Bergisch Gladbach, zu gründen. Hieraus entwickelte sich eine Organisation, die die Probleme und Wünsche der "älteren" Generation (60+) innerhalb der Gesellschaft mitgestalten und positiv verändern wollte. Aufgrund des demographischen Wandels ist dies heute mehr denn je von großer Bedeutung. Heute hat die Senioren-Union immer noch 160 Mitglieder; es waren im Jahre 2000 einmal 220. Auch hier zeigt sich, dass das Vertrauen in die Politik innerhalb der Bevölkerung nachgelassen hat. Es wäre wünschenswert, wenn sich wieder mehr Menschen, die mit Sicherheit nach wie vor politisch interessiert sind, sich unserer Vereinigung anschließen würden, um uns in unseren Bemühungen zu unterstützen.

Trotzdem feierten wir mit der Gewissheit, dass die gesellschaftlichen Veränderungen und die Gestaltung von Bergisch Gladbach auch mit unserer Einflussnahme so positiv verlaufen sind. Nach den Glückwünschen und Grußworten unseres ersten Bürgers der Stadt, Lutz Urbach, des stellv. Landrates, Heinz-Gerd Neu, des Kreisvorsitzenden der Senioren-Union, Holger Müller, lauschten die Teilnehmer des Festaktes den Worten des Festredners Wolfgang Bosbach, MdB. "Was für ein Tag...", begann er seine Rede und stellte die Bedeutung der Senioren-Union heraus und lobte ihr Wirken nachhaltig. Auch für die Zukunft forderte er ihren Einfluss innerhalb der Gesellschaft ein; bilden die über 60 - jährigen doch mittlerweile die Mehrheit.

Thomas Hartmann, der Vorsitzende der CDU Bergisch Gladbach, ehrte anschließend die Mitglieder Gisela Holfter, Egon Graf und Dr. Günther Schlieker für 25-jährige Mitgliedschaft in der Senioren-Union. Weiter bedankte sich Herr Klein bei dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Ehrenbürger der Stadt Bergisch Gladbach, Franz Heinrich Krey, für seinen unermüdlichen Einsatz für die Senioren Union. Herzlich begrüßt wurde auch Wilfred Redlich von der Senioren-Union Falkensee in der Nähe Berlins, der durch die Vermittlung von Herrn Krey mit uns eine offizielle Partnerschaft abschloss.

Musikalisch begleitet wurde die Feier durch zwei großartige Musikerinnen der Max-Bruch-Musikschule der Stadt Bergisch Gladbach. Frau Kucharczyk am Klavier und Frau Yeo-Sol Lee am Cello begeisterten uns mit Stücken von Beethoven, Bach und Max Bruch.

Bei dem abschließenden Imbiss wurden viele Gedanken und Episoden aus der Vergangenheit ausgetauscht und diskutiert. Unser Ziel wird sein, die Seniorenunion noch stärker zu machen, weiter Einfluss zu nehmen bei gesellschaftlichen Problemen und hoffentlich noch viele weitere Jubiläen zu feiern. (ms)

#### TRAUER IST LIEBE



Trauer ist Ausdruck der Fortsetzung der Liebe nach dem Tod. Diese Liebe braucht Raum, braucht eine Heimat. Für Hinterbliebene ist es wichtig, eine ebenso warmherzige wie qualifizierte Trauerbegleitung zu erfahren. Sprechen Sie uns gerne an.

#### Pütz~Roth

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG

51465 Bergisch Gladbach, Kürtener Straße 10, Telefon (02202) 9 35 80; www.puetz-roth.de



Laufgruppe der Rösrather CDU im Sommerprogramm

#### Gentle-Running in Rösrath

aufen kann jeder. Sich jedoch effizient bewegen, muss erlernt werden. Nur wer sich von Beginn an nicht überanstrengt, hat auch Spaß am Joggen", so der Diplom-Sportwissenschaftler und Lauftherapeut Jürgen Wicharz, den das Vorstandsmitglied Veronika Rilke-Haerst für das Sommerprogramm der CDU Rösrath gewinnen konnte! Insgesamt 20 Teilnehmer nahmen an je zwei Laufterminen teil. Die Begeisterung war groß, da sich nach Ende des Lauftrainings große Erfolge bei allen Teilnehmern zeigten. Für die CDU Rösrath war dieser Sommerprogrammtermin ein großer Erfolg, weil sich zeigte, dass auch mit sportlichen Programmpunkten Anhänger der CDU zu begeistern waren. (rs)



#### Freylechs begeisterte in Bensberg

ber 300 Gäste, darunter auch der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, waren der Einladung der CDU Bensberg/ Moitzfeld zu einem Klezmer-Konzert im Sommerprogramm gefolgt. Am 11. August spielte die Band Freylechs, die sich am Albertus-Magnus-Gymnasium gegründet hatte, im Bergischen Museum in Bensberg bei gutem Wetter fast zwei Stunden.

Gewohnt unterhaltsam hatte Bosbach zu Beginn die Chance genutzt, die Gäste zu begrüßen. Doch stand mehr die Musik als die Politik im Vordergrund und so beließ er es bei seinem üblichen Spruch "Bitte gehen Sie am 22. September wählen und machen Sie in der Wahlkabine nichts falsches".

Auch für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt, auch wenn der Ansturm nicht erwartet war. Mit Kaffee und frisch gebackenen Waffeln wurde vor, während und nach dem Konzert der sonntägliche Hunger bekämpft. Gegen eine Spende, die natürlich nicht dem Wahlkampf, sondern der Aktion "Hits fürs Hospiz" zu Gute kommen wird. Der Reinerlös von stolzen 1.000 Euro wird dem Vorstand des Hospizvereins, Paul Falk, in Kürze übergeben. Eine rundum gelungene Aktion befanden alle Organisatoren und Gäste. (lh)



#### 88 wanderten durch Paffrath

mmer öfter entdecken die Menschen Neues in ihrer Heimat. So auch in Bergisch Gladbach-Paffrath, wo auch in diesem Jahr wieder eine historischen Wanderung stattfand. Mit 88 Teilnehmern wanderte eine Rekordzahl mit. Unter der fachkundigen Führung von Dr. med Ferdinand Peter Moog wurde die Veranstaltung ein Erfolg. (lh)



#### Neuer Kreisvorstand der JU im Rheinisch-Bergischen Kreis gewählt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversamm-lung der Jungen Union im Rheinisch-Bergischen Kreis in Odenthal wählten 82 Mitglieder einen neuen Vorstand. Neuer und alter Vorsitzender ist Diego Faßnacht aus Bergisch Gladbach, der sich gegen Herausforderer Maurice Winter durchsetzte. In einer spannenden Jahreshauptversammlung wurden somit

die personellen Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt.

Als Gast forderte der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der Kreistagsfraktion Holger Müller die anwesendenden JUler auf, sich kommunalpolitisch in den Gemeinde- und Stadträten sowie im Kreistag zu engagieren.



#### Palm CDA-Chef

illi Palm wurde für zwei weitere Jahre zum Kreisvorsitzenden der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA)

In einem Grußwort lobte der CDU-Kreisvorsitzende Rainer Deppe die erfolgreiche Arbeit der CDA in den vergangenen Jahren und dankte für den "sanften Druck der CDA" in die CDU hinein, sich beim Bundesparteitag 2012 für eine allgemein verbindliche Lohnuntergrenze auszusprechen. Auch der CDU-Kreisvorstand hatte sich seinerzeit auf die Initiative der Kreis-CDA hinter diesen Antrag gestellt. (tf)



#### Metabolon im Sommerprogramm

Große Begeisterung herrschte beim gemeinsamen Sommerprogrammtermin der Stadtverbände Leichlingen und Rösrath, die mit einer Besuchergruppe von 22 Teilnehmern den Freizeit und Forschungsstandort Metabolon auf der Leppe-Deponie besuchten. Neben einer Einführung durch Frau Albert vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) und des Besuchs des Energie-Kompetenzzentrums wurde auch der Aschekegel erklommen und die ca. 100 Meter lange Rutsche bei bestem Wetter ausprobiert. Auch der Landtagsabgeordnete Rainer Deppe lies es sich nicht nehmen, der Besuchergruppe einen Besuch abzustatten und über die politischen

Hintergründe der Gründung dieses Regionale-Projekts zu informieren. Begeisterung herrschte über die Möglichkeiten des wissenschaftlichen Lehrstandortes für Hochschulen und die praktischen Informationsmöglichkeiten über erneuerbare Energien im Energie-Kompetenzzentrum. Vielen Teilnehmern war gar nicht bewusst, welche Möglichkeiten zur praktischen Information über den Einsatz von modernen Heizungsanlagen, Solarenergie- und Kleinstwindkraftanlagen am Standort Metabolon vorhanden sind. Einige Teilnehmer nutzten bereits konkret die Energieberatung für ihr Eigenheim im Anschluss an die Veranstaltung. (cs)

# Sommerprogramm online

as CDU-Sommerprogramm findet in den meisten CDU-Verbänden im Rheinisch-Bergischen Kreis schon traditionell statt. Den "Daheimgebliebenen" wird eine "Liegestuhlalternative" gegeben. Bisher wurden diese Programme aber nur innerhalb der Stadtgrenzen verteilt. Das sollte sich 2013 ändern. So gab es dieses Jahr erstmals eine vollständige Übersicht aller Termine im Internet auf: www.cdu-sommerprogramm.de

Da die Zugriffszahlen schon jetzt erfreuflich gut sind, wird das Projekt auch im nächsten Jahr wieder in Angriff genommen. (lh)



Auch 2014 wird es www.cdu-sommerprogramm.de wieder geben!

Anzeige



# Medienservice von A bis Z.



Paffrather Straße 102–116 · 51465 Bergisch Gladbach Telefon (0 22 02) 95 40-0 · Telefax (0 22 02) 2 15 31 heider@heider-verlag.de · www.heider-verlag.de

#### **Gabriele Blume**

Podologin Kosmetik Naildesign medizinische Fußpflege



Anzeige

Am Alten Pastorat 15 (Grüne Ladenstraße) 51465 Bergisch Gladbach Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr

und nach Vereinbarung Telefon: 02202 / 940 104

www.blume-kosmetik.de

#### Starten Sie mit mir in ein bewegtes Leben

Als ärztlich geprüfter Personaltrainer mit A-Lizenz bin ich in der Lage, individuell auf Ihre Wünsche einzugehen.

Damit Sie aktiv ble<mark>iben</mark> und bis ins hohe Alter ein selbstbest<mark>immt</mark>es Leben führen können.

Mit mehr Bewegung im Leben! Ich freue mich, Sie auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen.

#### Frank D. Heikaus

Rostocker Str. 61 | 40595 Düsseldorf mobil: 0177 7968369 frank.heikaus@hotmail.de

#### Vanessa Domingues folgt auf Christian Klicki bei der JU Wermelskirchen

Nach seiner Wahl zum CDU-Stadtverbandsvorsitzenden ist Christian Klicki als Vorsitzender der Jungen Union zurückgetreten. "Damit wir als CDU-Familie Erfolg haben, muss die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden.", so Klicki. Die Mitglieder der Jungen Union trafen sich 30. Juni im Hotel zur Eich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung. Klicki bedankte sich in seinem Bericht bei der JU für die grandiose Unterstützung im parteiinternen Wahlkampf.

Die Versammlung wählte die 22-jährige Romanistik-Studentin Vanessa Domingues zur neuen Chefin der mit 100 Mitglieder größten und einzigen aktiven politischen Jugendorganisation in Wermelskirchen. Domingues ist seit dem Jahr 2008 Mitglied der Jungen Union und seit April auch Mitglied im CDU-Stadtverbandsvorstand. "Im nächsten Jahr möchte ich dafür kämpfen, dass fünf Mitglieder der Jungen Union in den Rat kommen und als Anwalt der Jugend für frischen Wind im höchsten Gremium der Stadt sorgen.", so die neue Vorsitzende. Ein Thema liegt der 22-jährigen besonders am Herzen. Sie möchte die



Menschen mit Migrationshintergrund stärker an der städtischen Politik beteiligen. "Wir diskutieren gar nicht, ob sich die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Stadt wohl fühlen und mitgenommen werden." Der ehemaligen JU-Chef Ilja Sinner wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden. Neuer Geschäftsführer ist Philipp Ueberholz, der auf Umut Toklar folgt, der aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidierte.(ck)

# RABATTEinkaufs-Gutschein exklusiv für Sie! Coupon ausschneiden und bei Ihrem einmaligen Gesamteinkauf vorlegen. Die Anzahl der Teile des Einkaufs bestimmen Sie selbst. Gültig bis 15.10. 2013

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 19:00 Uhr Sa 9:00 - 18:00 Uhr \* Der Einkaufsgutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen oder Kundenkarten und gilt nicht für Artikel der Buchabteilung, bei Schmuck, Friseur und Schuster sowie Tabak u.Zeitschriften.

Ausgenommen sind auch Sportgeräte, Tennisbälle, Pflegemittel, Scooter
Wanderschuhe und bereits reduzierte Waren bei SPORT 4 YOU.

Auf Waren der Schuh- u. Spielwaren-Abteilung gewähren wir Ihnen 10% Rabatt
Die Geschäftsleitung behält sich vor, bestimmte Artikel von der Rabattgewährung auszuschließen.



#### MIT diskutierte über Energiemarkt

Einen besonders interessanten Abend mit Kraftwerksführung und Vortrag erlebte die Mittelstandsvereinigung Rheinisch-Bergischer Kreis in den Räumen der Metsä Board Zanders GmbH in Bergisch Gladbach. Werksleiter Andreas Euler begrüßte die Mitglieder, bevor sich eine spannende Betriebsbesichtigung anschloss, bei der alle Kopfhörer und natürlich Warnwesten trugen.

Das Zanders-Kraftwerk läuft nur noch auf 20 Prozent, denn so viel Strom wie einst wird fürs Trocknen des Papiers nicht mehr benötigt. Natürlich könnte man das Kraftwerk zu 100 Prozent auslasten und den Strom "verkaufen", aber dann würde man in bestehende Strukturen eingreifen.

Eine perfekte Überleitung zum Vortrag von Martin Herrmann, der bei RWE für Osteuropa zuständig ist. Er zeigte anhand der energiepolitischen Weichenstellungen, dass von der Idee eines einheitlichen europäischen Energiemarktes nicht viel übrig ist. "In der Realität sehen wir eine Desintegration der europäischen Energielandschaft – jedes Land

hat einen eigenen Fahrplan und reguliert auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen und in unterschiedlicher Intensivität den Markt. Vom europäischen Fahrplan ist nicht viel geblieben", so Herrmann.

Unterschiedliche Energiemixe bei der Stromerzeugung führen in allen Ländern zu unterschiedlichen Interessenlagen: Polen bezieht seine Energie noch zu 87 Prozent aus Kohle, Tschechien hat bereits 32 Prozent Kernkraft (und 56 Prozent Kohle) und in der Slowakei wird bereits mehr als die Hälfte des Stroms durch Kernkraft gewonnen. Die Frage der Bezahlbarkeit spielt in diesen Ländern eine viel wichtigere Rolle als in Deutschland.

Eine lebhafte Diskussion mit den MIT-Mitgliedern schloss sich an. Machen nationale Alleingänge wie in Deutschland die Energie teuer und schlechter verfügbar? Welche Wechselwirkungen in der Energieversorgung zwischen den Ländern müssen berücksichtigt werden? Und zum Schluss die Frage: Was hält er von der Idee, Stadtwerke zu gründen? "Wenn Stadtwerke nur für Netz und Vertrieb zuständig sind, kann das klappen", meinte Herrmann. "Wenn sie Strom produzieren sollen, haben sie die gleichen Probleme wie gerade geschildert." (dd)



www.bergland-gruppe.de





**DOKUMENTENMANAGEMENT** 

IHR SYSTEMPARTNER IN DER NÄHE



COPYTEX BÜROMASCHINEN GMBH BREIDENBRUCHER STRASSE 10

51674 WIEHL - BOMIG

TEL: 02261 - 789 3 10

**INFO@COPYTEX-WIEHL.DE** 

WWW.REXROTARY.DE

#### Farbe bekennen. Mitglied werden.

#### Füllen Sie einfach das Formular aus und schicken es an die unten angegebene Adresse!

Auf geht's! So werden Sie Mitglied.

Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierenden Gruppe oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.

Anrede	Herr Frau		Wir würden Sie gerne näher kennen lernen. Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig.	
Nachname		Angestellte		
Vorname		Arbeiter(in)	) Hausfrau/Hausmann	
		Rentner(in)		
Straße		Student(in)  Schüler(in)	<u>–</u>	
PLZ, Wohnort		ledig	verheiratet	
gerboren am		römkath.	andere Konfession	
Staatsangehörigkeit		evangelisch	Ehepartner ist CDU Mitglied	
		Geburtsort:		
Ich zahle einen Monatsb	eitrag von Euro	Beruf:		
Als Aufnahmespende zah	nle ich Euro	Telefon:		
Die Aufnahme erfolgt du	rch den für Sie zuständigen Kreisverband.	E-Mail:		
Damit es für Sie einf	fach wird.	Ehrenamtliche F	Funktionen, Ämter, Mandate, Mitgliedschaften:	
Hiermit erkläre ich mich zahlenden Monatsbeitrag	bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die CDU den von mir z B	u		
monatlich	vierteljährlich halbjährlich jährlich	Die bier erheber	non ness anonhanaganan Datan dianan ausachlia	
		lich der Parteiarl	nen personenbezogenen Daten dienen ausschließ- beit und werden von der CDU zum Zweck	
von meinem Konto Nr.		gespeichert, vera	Daten- und Textverarbeitung elektronisch Parbeitet und genutzt. Ich bin damit einverstanden,	
Geldinstitut			en an die Gliederungen, Vereinigungen und tionen der CDU sowie an die Konrad-Adenauer-	
BLZ			Übersendung von Einladungen und Iterial weitergegeben werden.	
mittels Lastschrift einziel	ien idsst.	Ort, Datum	Unterschrift	
Ort, Datum Unterschrift		Geworben druch		
		Ihr Beitrag ist ur	nser Fundament.	
Ganz nach Ihren Wü		Die CDU finanziert ih Mitgliedsbeiträgen.	nre politische Arbeit zu einem erheblichen Teil aus	
			Die Mitglieder der CDU haben das Recht auf Information und Teilnahme am politischen Willensbildungsprozess. Das verursacht Kosten. Deshalb werden die Mitglieder gebeten,	
Junge Union (JU)		einen ihrem Einkomm	nen entsprechenden Beitrag zu leisten. itzung hat der CDU-Kreisvorstand am 08.10.2007 folgende	
Christlich-Demokra	tische Arbeitnehmerschaft (CDA)	Richtwerttabelle besc	chlossen:	
Kommunalpolitische	e Vereinigung der CDU/CSU (KPV)	Richtwerte zur Selbsti Bruttoeinkommen mt	teinschätzung der Beitragshöhe: tl. (Euro) Beitrag mtl. (Euro)	
Mittelstands- und W	Virtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT)	bis 1.500 Euro bis 2.000 Euro	10 Euro 10 - 15 Euro	
Ost- und Mitteldeut	tsche Vereinigung in der CDU/CSU (OMV)	bis 2.500 Euro bis 3.500 Euro bis 5.000 Euro	15 - 20 Euro 20 - 30 Euro 30 - 50 Euro	
Senioren Union der		über 5.000 Euro	50 Euro und mehr	
Ich möchte außerdem Mi	itglied werden		sie, dass Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische	
	nokratischer Studenten (RCDS)	Parteien steuerli	ich absetzbar sind.	
Schüler Union		Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag an:		
Bitte senden Sie mir Info	rmationsmaterial			
der Frauen Union de	er CDU (FU) zu.	CDU-Center Rheinisch-Bergis	scher Kreis	
	Arheitskreises (FAK) zu.	Am Stadion 18-2	$\sim$ CDU	



# FASZINATION ERFAHREN.

Dynamik, die bewegt – und das schon im Stand. Das Design des BMW 4er Coupé strahlt eine faszinierende sportliche Präsenz aus und der breite, selbstbewusste Stand verheißt pure Fahrfreude. Ein Versprechen, das bei der Fahrt nicht nur erfüllt wird. Sondern weit übertroffen. Passen Sie das BMW 4er Coupé Ihren persönlichen Wünschen an: mit den BMW Lines & Paketen. Das BMW 4er Coupé ist in den BMW Lines Sport, Luxury und Modern erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### DAS NEUE BMW 4er COUPÉ.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 11,9 - 5,4 l/100 km, außerorts: 6,5 - 4,1 l/100 km, kombiniert: 8,4 - 4,6 l/100 km, CO2-Emission kombiniert: 197 - 121 g/km; Effizienzklasse E - A

# KALTENBACH

#### IMMER IN IHRER NÄHE.

#### Lüdenscheid

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG Kölner Str. 137 58509 Lüdenscheid Telefon: 0 23 51/6 64 02-0

#### Waldbröl

Autohaus Amelung GmbH Mühlenweg 1 51545 Waldbröl Telefon: 0 22 91/92 43-0

#### Meinerzhagen

AKG Automobile GmbH Heerstr, 18 58540 Meinerzhagen Telefon: 0 23 54/90 93-0

#### Werdohl

Kaltenbach Automobile GmbH Gildestr. 26 58791 Werdohl Telefon: 0 23 92/93 90-5

#### Arnsberg

Autohaus Kaltenbach GmbH Niedereimerfeld 16 59823 Arnsberg Telefon: 0 29 32/62 6-6

#### **Overath**

Kaltenbach Automobile GmbH & Co. KG Maarweg 1 51491 Overath-Vilkerath Telefon: 0 22 06/90 14-0

#### Wermelskirchen

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG Neuenhaus 104-106 42929 Wermelskirchen-Neuenhaus Telefon: 0 21 96/8 87 67-0

#### Bergisch Gladbach

Autohaus Kaltenbach GmbH Mülheimer Str. 185-195 51469 Bergisch Gladbach Telefon: 0 22 02/95 38-0

#### Olpe

Kaltenbach Automobile GmbH & Co. KG Am Breithammer 11 57462 Olpe Telefon: 0 27 61/90 28-0

#### Wiehl

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG Robert-Bosch-Str. 4 51674 Wiehl Telefon: 0.22 61/94 72-0

#### Lennestadt

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG Wigeystr. 16 57368 Lennestadt Telefon: 0 27 23/600 88

#### Remscheid

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co, KG Borner Str, 35 42897 Remscheid-Lennep Telefon: 0 21 91/4 63 70-0

#### Wipperfürth

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co, KG Obergraben Hämmern 2 51688 Wipperfürth-Hämmern Telefon: 0 22 67/88 66-0